

Nr. 3: Schreiben der Liechtensteinischen Volkspartei an Prinz Johannes von Liechtenstein, dat. Vaduz, den 23. Mai 1920; unterzeichnet vom Parteiobmann, Anton Walser-Kirchthaler, und dem Schriftführer der Volkspartei, Stefan Wachter.

Vaduz, den 23. Mai 1920

An Se.

Durchlaucht den Prinzen Johannes

von und zu Liechtenstein

derzeit in Vaduz.

Durchlauchtigster Prinz!

Namens und im Auftrage der liechtenst. Volkspartei beehren sich die Unterzeichneten, Eurer Durchlaucht als Spezialgesandten des regierenden Fürsten in der Landesverweserfrage folgendes zur Kenntnis zu bringen:

Am 22. Mai 1920 fand im «Kirchthaler» in Vaduz, wie Eurer Durchlaucht selbst bekannt ist, eine Versammlung der Volkspartei aus Bürgern aller Gemeinden des Landes statt. Es waren ausser den 70 Vertrauensleuten, wovon etwa 25 aus dem Unterlande und 45 aus dem Oberlande, noch 10 sonstige Parteimitglieder anwesend.

Die Vertrauensmännerversammlung hat
in Erwägung:

dass sie nicht von der dem allverehrten Landesfürsten übermittelten Entschliessung der über 1000 Mann starken Volksversammlung vom 9. Mai 1920 in der «Au»-Bündt in Vaduz, ferner von den in den Versammlungen in Triesen (18. 4. 20), in Vaduz (22. 4. 20), Triesenberg (25. 4. 20.) und in Balzers (25. 4. 20) gefassten Entschliessungen abweichen kann und hiezu keine Veranlassung hat;

dass weiter nach unserer Ansicht der grössere Teil des Liechtensteiner Volkes von der Besetzung des Landesverweserpostens oder seines Stellver-

W

ohnbe-
völkerung
Liechten-
steins:
29386.

Neujahrstreffen der VU zum Rahmenthema «Ost – West» (6.1.).

An den Gemeindewahlen beteiligt sich neben den vier Parteien VU, FL, FBP, ÜLL in Vaduz auch eine neue politische Gruppierung «För Vadoz».

Die parlamentarische Untersuchungskommission zum «Fall Kunsthaus/Staatsgerichtshof» legt im März 1991 ihren Bericht vor. Er bringt «wenig Neuheiten» und beantwortet die vorgelegten Fragen in eingehender Weise. Das jahrelang die Debatte beherrschende Thema wird ad acta gelegt.



Goldenes Priesterjubiläum von Engelbert Bucher, Pfarrer, Dekan und Lokalhistoriker, im Gespräch mit (v. l.) Bernadette Brunhart, Hans Brunhart und Herbert Hilbe (r.), Vorsteher von Triesenberg.